

Alle Ausbildungen im Überblick

Inhalte

Kirchlich-theologische Qualifikation

Ziel der umfassenden theologischen Ausbildung ist, die biblische Botschaft im Horizont der Gegenwart zu verstehen und den Menschen von heute vermitteln zu können.

Module (Auswahl): Bibelkunde Altes und Neues Testament; Theologie des Alten und Neuen Testaments; Kirchengeschichte, Dogmatik, Homiletik.

Sozialfachliche Qualifikation

Die Sozialfachliche Ausbildung lässt sich wie folgt unterteilen: Sozialwissenschaftliche Grundlagen, Humanwissenschaftliche Grundlagen, Arbeitsfelder und -methoden, Coaching und Persönlichkeitsentwicklung.

Dabei wird eine Professionalität erworben, um ...

- die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu gestalten
- Gruppen zu animieren und zu befähigen
- in beratenden Gesprächen sorgfältig zuzuhören und das Selbstmanagement zu stärken
- Not wahrzunehmen und Menschen bei der Lösungsfindung kompetent zu begleiten

Praxisausbildung

Die Praxisausbildung bildet gemeinsam mit dem Unterricht ein Ganzes und gewährleistet den Erwerb und die Vertiefung der beruflichen Kompetenzen.

- In der **berufsbegleitenden Ausbildung** erfolgt eine **50%-Anstellung** in einer reformierten Kirche (oder einer Freikirche) bzw. in gemeindeanimatorischen Arbeitsfeldern (Studiengang Gemeindeanimation) spätestens ab Januar des zweiten Ausbildungsjahrs.
- Das **Sozialpraktikum** findet in verschiedenen Institutionen der Sozialen Arbeit wie Beratungsstellen, Therapiestationen, Gemeinschaftszentren, Wohngemeinschaften für Menschen mit Beeinträchtigungen, Arbeitsintegrationszentren usw. statt.
- Das **Gemeindepraktikum** findet in einer evangelisch-reformierten Kirchgemeinde (oder einer EMK) statt.
- Das **(religions-)pädagogische Praktikum** findet in Klassen der öffentlichen Schule sowie in kirchlichen und weiteren Bildungssettings statt.
- Das **Wahlpraktikum** findet in gemeindeanimatorischen Arbeitsfeldern im In- und Ausland statt. Es ermöglicht den Studierenden eine Horizonterweiterung in einem Praxisfeld, das sie noch nicht kennen bzw. das sie besonders interessiert.

Persönlichkeitsbildung/ Gemeinschaft

Studierende, Dozierende und Mitarbeitende verstehen sich als Gemeinschaft. Besinnliche Momente, Klassenanlässe, Essen und Feiern begleiten unseren Alltag.

Regelmässige Klassenretriten, eine gemeinsame Begegnungswoche aller Klassen im Januar sowie weitere Anlässe ergänzen den Unterricht in Aarau und bieten Raum für Inspiration, Begegnung und intensive Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz.

Die Herkunft aus verschiedenen christlichen Kirchen fördert ein bereicherndes Miteinander. Wir achten uns und lernen voneinander. Spannungen und Konflikte sprechen wir offen an. Dabei suchen wir Lösungen und praktizieren Vergebung und Versöhnung.

Selbststudium / Diplomarbeit

Auch wenn das TDS Aarau überzeugt ist vom Präsenzunterricht: Jede Lektion erfordert zusätzlich einen Teil Selbststudium (Aufgaben, Lernen für Prüfungen). Auf 2 Lektionen wird ca. 1 Stunde dafür gerechnet.

Im letzten Jahr widmen sich die Studierenden in der **Diplomarbeit** einem von ihnen gewählten Thema.

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Volksschule
- Abgeschlossene 3-jährige Berufslehre oder Mittelschulabschluss
- Mindestens einjährige Berufs-/Praxiserfahrung
- PC-Kenntnisse
- Motivation zur Ausbildung
- Psychische Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu theoretischem Lernen, praktischem Engagement und persönlicher Weiterentwicklung
- Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift

- Motivation zur späteren Mitarbeit in Kirche, Diakonie und/oder Mission
- Schriftliche Empfehlung durch eine christliche Kirche/Gemeinde oder Institution

- Freiwilligenarbeit oder Vorpraktikum im Bereich der Gemeindeanimation (mindestens 800 Stunden), z. B. in Kirchgemeinde, Cevi usw.

- Christliche Glaubenspraxis

- Freiwilligenarbeit oder Vorpraktikum im Bereich der Gemeindeanimation (mindestens 800 Std.)
- Aktive Bereitschaft zur konstruktiv-kritischen Auseinandersetzung mit christlichen Ansätzen

Siehe Sozialdiakonie mit Gemeindeanimation. Freiwilligenarbeit in einer Kirchgemeinde, Cevi usw.

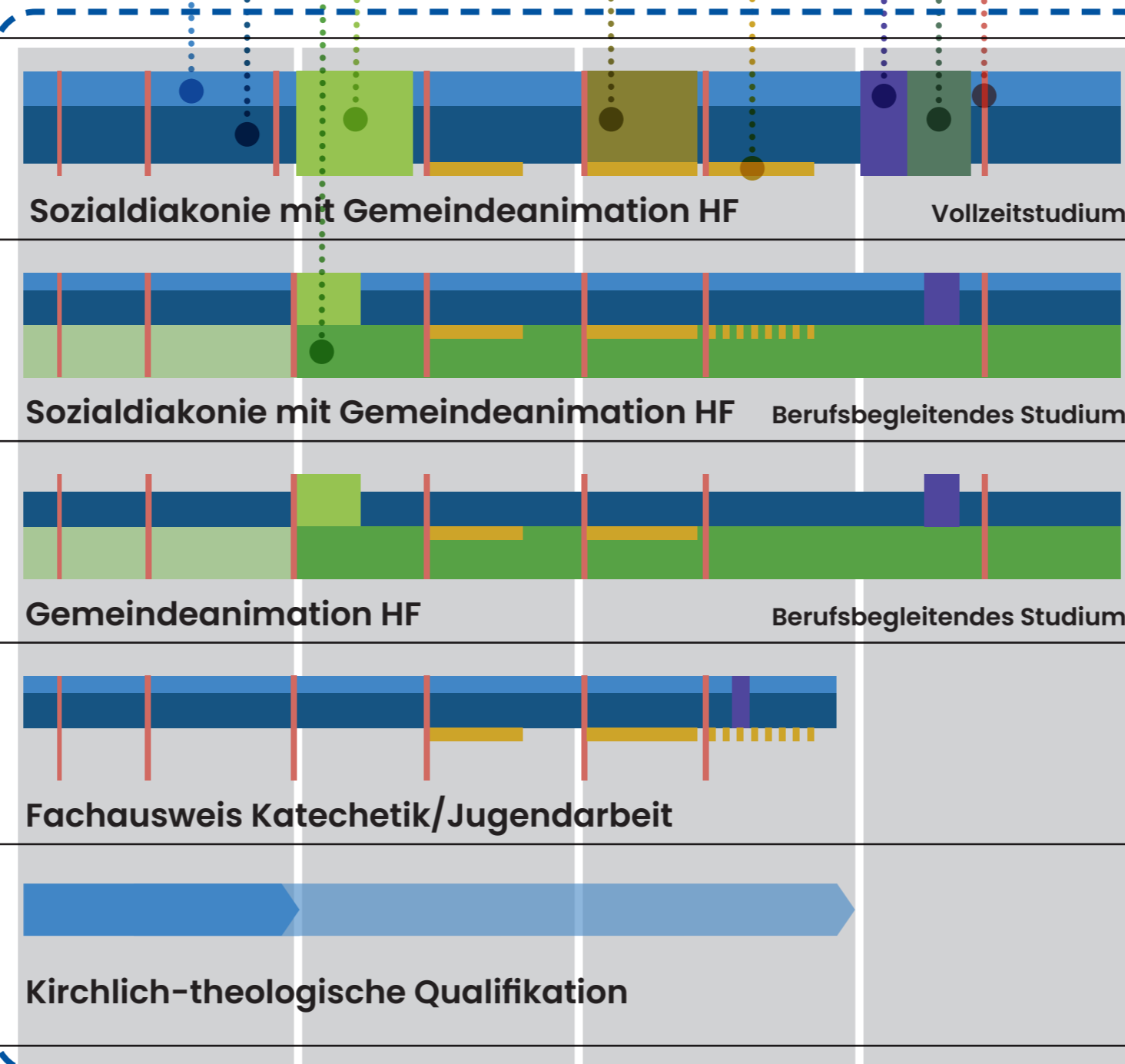
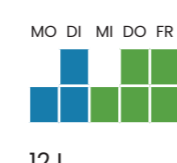
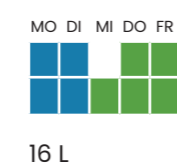
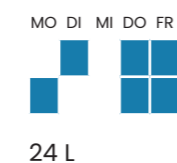
Berufsabschluss in Sozialer Arbeit

Vollzeit oder berufsbegleitend?

Du kannst dich ganz auf den Unterricht bzw. die Praxis konzentrieren, je nach Phase.

Du hast die Chance der durchgehenden Verknüpfung von Unterricht und Praxis. Dieses Nebeneinander ist bisweilen zeitintensiv und herausfordernd.

Wochenplanbeispiel / Lektionen pro Woche



Abschluss/ Anerkennung

Diplom in **Sozialdiakonie** (landeskirchliche und freikirchliche Anerkennung) und **Gemeindeanimation HF** (staatliche Anerkennung)

Diplom in **Gemeindeanimation HF** (staatliche Anerkennung)

Fachausweis **Katechetik/Jugendarbeit** (landeskirchliche Anerkennung)

Landeskirchliche Anerkennung in **Sozialdiakonie**

Whin führt die Ausbildung?

- Hauptberufliche Tätigkeit
- ... als Sozialdiakonin, Katechet oder Jugendarbeiterin in Landeskirchen und als Pastor/-in in Freikirchen
 - ... als Gemeindeanimator/-in in säkularen (staatlichen und privaten) Institutionen
 - Projektarbeit und Verbandsarbeit (Cevi, Blaues Kreuz, BESJ ...)
 - Kirchenentwicklung: Gründung / Mitgestaltung von neuen kirchlichen Orten und Projekten

Hauptberufliche Tätigkeit als Gemeindeanimator/-in in säkularen (staatlichen und privaten) Institutionen. Gemeindeanimation ist ein staatlich geschützter Berufstitel für die animatorische, soziale und pädagogische Arbeit mit Kindern/Jugendlichen, Familien, gesellschaftlichen Randgruppen sowie Seniorinnen und Senioren.

Erteilen von kirchlichem Religionsunterricht (je nach Kanton auch im schulischen Umfeld). Integriert in die Ausbildung ist der J+S-Leiterausweis in Lagersport/Trekking.

Hauptberufliche Tätigkeit in Sozialdiakonie

Guter Stellenmarkt

In der Sozialdiakonie gibt es schweizweit seit Jahren viele offene Stellen. Mit einem TDS-Diplom ist man zurzeit eine gesuchte und begehrte Fachperson.

1. Jahr 2. Jahr 3. Jahr 4. Jahr